**Zeitschrift:** Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

**Herausgeber:** Schweizerischer Burgenverein

**Band:** 1 (1996)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Ausstellungen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## AUSSTELLUNGEN

### Arlesheim BL

**Geschichte der Burg Reichenstein. Von der Entstehung bis zur aktuellen Nutzung**

*8. März–23. Juni 1996 in der Trotte Arlesheim*
*Sa 14–17; So 15–18*
*oder nach Vereinbarung:*
*061/701 55 62 (Reinhardt)*
Zur Ausstellung gibt es ein Sonderprogramm an Veranstaltungen, das bei der Gemeindeverwaltung 4144 Arlesheim bezogen werden kann.
(Thomas Bitterli)

### Basel

**Fundgruben – Stille Örtchen**
**Trouvailles – Archéologie des lieux d'aisance**
**De Profundis – The Archeology of Ancient Latrines**

*Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche*
*Juni bis September 1996*
*Mo, Mi–So 10–17*
*Telephon 061/271 05 05*
Präsentiert werden die fundreichsten Latrinen aus dem Basel des 13. bis 17. Jahrhunderts. Als Plumpsklo und Müllschlucker geben sie Aufschlüsse über das Alltagsleben unserer Vorfahren, ihre Abfallsorgen und hygienischen Verhältnisse. Wir werfen einen Blick in die Toilette von damals und lassen zeitgenössische Schriftquellen zur Abfallproblematik in Basel sprechen. Die reichen Funde – vom Weinglas bis zum Schweinefuss – führen uns in die Küchen und an die Esstische einiger Basler Familien. Ofenkacheln, Fensterglas oder Tabakpfeifen runden das Bild von Wohnkomfort und Lebensgenuss ab.
(Christine Keller)

### Nyon VD

**Château de Nyon**

**Aperçu de la restauration du château et restauration de Maître Jacques**

*30 mars au 2 juin 1996*
*tous les jours 10–12, 14–18 h*

### Lenzburg AG

**Auf den Spuren der Habsburger – Die Habsburger zwischen Rhein und Donau**

**Historisches Museum Schloss Lenzburg**
*April bis Ende Oktober 1996*
*Di–So 10–17*
*Telephon 062/891 39 66*
Die Zweite Republik Österreich begeht ihren 1000sten Namenstag. Österreich feiert diesen Anlass nicht alleine, vielmehr tragen Nachbarn zu diesem Fest bei.
Der Auslöser des Jubiläums ist eine Urkunde aus dem Jahre 996, in der sich die Bezeichnung «Ostarrîchi» erstmals schriftlich festgehalten findet. Die Urkunde wird in München verwahrt, was bereits zeigt, dass in ihr kein österreichischer Nationalstolz begründet wird. Der Begriff bezeichnet ab dem 10. Jh. ein beachtliches Gebiet im Osten des Herzogtums Bayern. Es wird unter den babenbergischen Herrschern rasch erschlossen und mit einer straffen Verwaltung organisiert. In der Mitte des 12. Jhs. wird die Mark Österreich zum Herzogtum erhoben und aufgewertet. Mit dem Ende des Ancien Régime setzt auch der endgültige Niedergang der habsburgisch-österreichischen Verbindung ein. 1806 legt Franz II. die Kaiserwürde nieder, das Heilige Römische Reich endet. Der Name Österreich wird von der Republik aufgenommen und weitergeführt.
Mit Rudolf I. treten die Habsburger in die Reichsgeschichte. Mit der Belehnung seiner Söhne mit den Herzogtümern Österreich und Steier im Jahre 1282 beginnt die gemeinsame Entwicklung der beiden Begriffe Habsburg und Österreich. Mit Fleiss und Glück gelingt in der Folge den Habsburgern der soziale Aufstieg. Von 1438 bis 1806 stellen sie die höchsten Würdenträger des Heiligen Römischen Reiches. Das Haus Habsburg-Lothringen führt nach 1918 wieder den Namen Habsburg.
Die Ausstellung beginnt zeitlich mit dem Frühmittelalter, denn die Habsburger sind ab dem 9. Jh. fassbar. Sie endet 1806 mit der Auflösung des Heiligen Römischen Reiches. Ein Schwerpunkt ist die Königskrönung von Rudolf 1273. Es werden viele historische und aktuelle Aufnahmen von Schauplätzen, Gegenständen und Personen gezeigt. Für den Burgenfreund besonders erwähnenswert ist das Nachstellen von Bauphasen von Burgen mit Hilfe der Computeranimation.
(Christoph Döbeli)